



# LAUFFENER BOTE

Beilage: Ehrenamt  
im Ruhestand –  
Projektübersicht

51. Woche

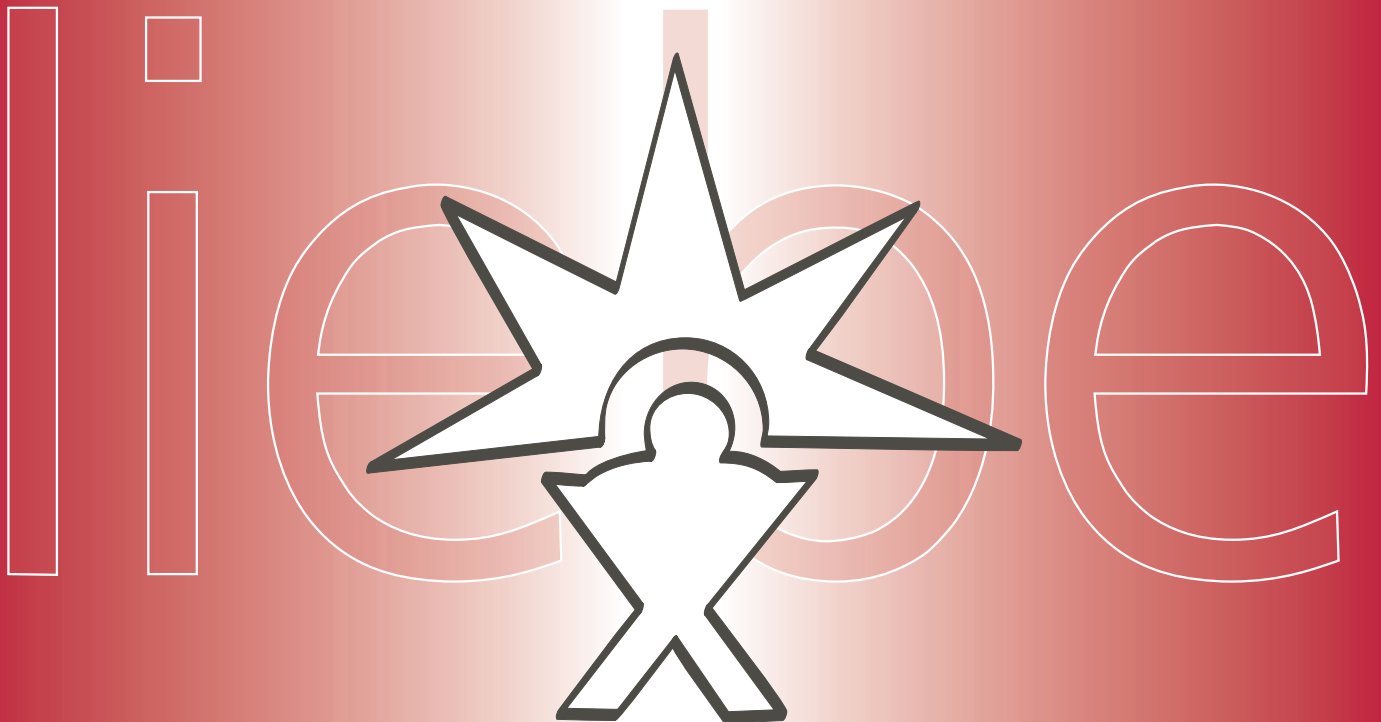
Gesamtausgabe

23.12.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



weglichtwachfreudewarm



formen suchen, die sich annähern  
rituale finden, die bewahren  
worte sprechen, die berühren

Stadtverwaltung und Gemeinderat wünschen Ihnen  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung Lauffen a. N.** **Tel. 106-0**

**Telefax: 07133/106-19**

**Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>**

**Redaktion Lauffener Bote: [bote@Lauffen-a-n.de](mailto:bote@Lauffen-a-n.de)**

**Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10**

**Bürgerbüro Lauffen a. N.**

**Sprechstunden Bürgerbüro**

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

**Sprechstunden übrige Ämter:**

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

**Bürgerreferentin**

**Tel. 106-16**

**Bauhof**

**Tel. 21498**

**Stadtgärtnerei**

**Tel. 21594**

**Städt. Kläranlage**

**Tel. 5160**

**Freibad „Ulrichsheide“**

**Tel. 4331**

**Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27** **Tel. 9018283**

**Stadthalle/Sporthalle** **Tel. 12911 oder 0172/5926004**

**BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)** **Tel. 200065**

**Kindertagesstätten/Kindergärten**

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**

Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**

Kindergarten Karlstr. 70 **Tel. 21407**

Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**

**Schulen**

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**

Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 0174/3757595**

Kaywald-Schule f. Geistig- und **Tel. 98030**

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 4894**

Musikschule Lauffen a. N. und **Tel. 4894**

Umgebung, Südstraße 25 **Fax 5664**

Volkshochschule, Reisweg 60 **Tel. 3845**

Anmeldung auch im Bürgerbüro

**Museum der Stadt Lauffen a. N.** **Tel. 12222**

**Öffnungszeiten:** Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Polizeirevier Lauffen a. N.** **Tel. 20 90 oder 110**

**Feuerwehr Notruf** **Tel. 112**

**Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.** **Tel. 21293**

**Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)** **Tel. 07131/562562**

**nach Dienstschluss** **Tel. 07131/562588**

**Stromstörungen** **Tel. 07131/610-0**

**Notariate**

Notariat I **Tel. 2029610**

Notariat II **Tel. 2029621**

**Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

**Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

**Mülldeponie Stetten** **Tel. 07138/6676**

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

**Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

**Postfiliale (Postagentur)**

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

**IAV-Stelle**

**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle**

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**

**Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**

Pflegedienstleitung:

Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth **Tel. 9858-24**

**Wochenenddienst**

**23. – 26.12.10:** Schwestern Manuela, Claudia, Irina R., Irina M., Lena

**30.12. – 02.1.11:** Schwestern Petra, Bettina, Daniela, Brigitte, Corina

**06.01.11:** Schwestern Manuela, Claudia, Bettina, Daniela, Irina R., Lena

**08. – 09.11:** Schwestern Brigitte K., Manuela, Claudia, Irina R., Lena

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**

Hospizdienst Frau Lore Fahrbach **Tel. 14863**

**Krankenpflege**

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**

Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**

Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**

Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**

d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/93992**

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**

Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**

**Ärztlicher Notdienst**

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab

dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voran-

meldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen

Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

**Kinderärztlicher Notfalldienst**

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinder-

ambulanz Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kin-

derarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**

**Bereitschaftsdienst der Augenärzte**

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

**Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn **Tel. 19222**

**Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-**

**zuwählen!**

**Hebammen**

Ingrid Herzog, Tel. 961346, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter,

Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

**Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**

siehe redaktioneller Teil Seite 3

**Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**

siehe redaktioneller Teil Seite 3



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Notdienst

#### Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten:

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. **Telefon 07133/900790**. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich **19222** ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

### Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

24. – 26.12.2010

Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn Tel. 07131/89090

Dres. Richter/Rautenberg/Schepers, Öhringen Tel. 07941/92720

31.12.2010 – 02.01.2011

Dr. Müller, Heilbronn Tel. 07131/591790

TÄ Schreiber, Leingarten Tel. 07131/900282

06.01.2011

Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787

Dr. Starker, Auenstein Tel. 07062/62330

08./09.01.2011

Dres. Haberkern, Neckarsulm Tel. 07132/8061

TÄ Brandenburg, Neckarsulm Tel. 07132/345166

TÄ Estraich, Schwaigern Tel. 07138/1612

### Wochenenddienst der Apotheken, jeweils ab 8.30

24.12.2010

Th.-Heuss-Apo., Georg-Kohl-Str. 21, Brackenh. Tel. 07135/4307

25.12.2010

Schloss-Apo., Rathausplatz 34, Talheim Tel. 07133/98620

26.12.2010

Neckar-Apo., Körnerstraße 5, Lauffen Tel. 07133/960197

31.12.2010

Stadt-Apo., Maulbronner Straße 3, Güglingen Tel. 07135/5377

01.01.2011

Apotheke aktuell, Schillerstraße 18, Lauffen Tel. 07133/17909

02.01.2011

Heuchelberg-Apo., Hauptstr. 46, Nordheim Tel. 07133/17013

06.01.2011

Apo. Müller, Obere Gasse 2, Nordheim Tel. 07133/9011856

08.01.2011

Rats-Apo., Marktstraße 4, Brackenheim Tel. 07135/6566

09.01.2011

Th.-Heuss-Apo., Georg-Kohl-Str. 21 Brackenh. Tel. 07135/4307

## Bürgermeister-sprechstunde im BBL



Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 15. Januar, statt. Zu dem Termin ist der Rathauschef zwischen 10 und 12 Uhr im BBL zu sprechen.

Regelmäßig am ersten Samstag des Monats ist Klaus-Peter Waldenberger bei einer solchen offenen Sprechstunde im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) für die Menschen seiner Stadt da. Da der erste Samstag 2011 auf Neujahr fällt und sich danach noch Ferienzeit anschließt, hält der Bürgermeister seine Sprechstunde erst am 15. Januar ab.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## Jahresrückblick im BBL

### Kostenfrei liegt das Druckwerk zur Abholung bereit

Der Jahresrückblick 2010 lässt das vergangene Lauffener Jahr Revue passieren und wagt einen kurzen Blick auf neue Ereignisse und Projekte im neuen Jahr 2011.

In Form eines Leporellos (Faltblatts) wird der Rückblick 2010 wieder klein aber fein die wichtigsten Informationen über das vergangene Jahr präsentieren. Der Jahresrückblick liegt wie in den vergangenen Jahren nicht automatisch im Briefkasten, wartet aber schon seit dem 20. Dezember im Bürgerbüro am Bahnhof darauf, von interessierten Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei abgeholt zu werden. ■



Der Rückblicktitel bietet eine herrliche Aussicht auf Neckarufer und Regiswindiskirche, die uns beide 2010 beschäftigt haben und 2011 weiter beschäftigen werden.

(Foto: Michelberger)

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

### Bürgerbüro (BBL) und Rathaus haben über Weihnachten und Silvester geänderte Öffnungszeiten

#### BBL:

An Heiligabend, 24. Dezember, hat das BBL von 8 bis 12 Uhr geöffnet. An Weihnachten, 25. Dezember, an Silvester, 31. Dezember, sowie an Neujahr, 1. Januar, ist das Bürgerbüro geschlossen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester, vom 27. bis 30. Dezember, ist das Bürgerbüro zu den üblichen Zeiten geöffnet. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist dann am Montag, 3. Januar.

Ab diesem Tag ist das Team des BBL für die Bürgerinnen und Bürger dann wieder wie gewohnt da.

#### Rathaus:

Das Rathaus bleibt von Freitag, 24. Dezember, bis einschließlich Freitag, 31. Dezember, ganztägig geschlossen. Ab Montag, 3. Januar, ist das Rathaus wieder zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet. ■

## „Lauffen will es wissen!": Die sechste Staffel 2011

Ressourcen – Faktor 5, neue Krebsforschung und der Vergleich Einsteins mit der modernen Nanoelektronik

lauffen will es wissen!  
wissenschaftstakt  
moderiert von wolfgang hess

**faktor  
fünf ist  
zukunft!**

do **3.2.11** 19.30 h  
stadthalle  
lauffen am neckar  
eintritt: 4/2 €

wie wohlstand  
mit weniger  
rohstoff- und  
energieeinsatz  
zu haben ist  
mit  
prof. ernst ulrich  
von weizsäcker

Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker wird am Donnerstag, 3. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen a. N. die sechste Staffel der Reihe „Lauffen will es wissen!“ eröffnen.

„Faktor Fünf“ heißt das Schlagwort des Wissenschaftlers, damit meint er

weniger Ressourcenverbrauch und trotzdem Wachstum.

Um die drohende Klimaerwärmung um bis zu fünf Grad Celsius einzudämmen, muss der Kohlendioxid-Ausstoß gewaltig reduziert werden: Regenerative Energien müssen fossile ablösen. Doch das allein reicht nicht, um die angestrebten Klimaziele zu erreichen. Noch wichtiger ist, die Effizienz der eingesetzten Rohstoffe drastisch zu steigern. Wie Wohlstand mit weniger Energie-Einsatz zu haben ist, beschreibt Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker in seiner einzigartigen Darstellungsform, die ihm viele Preise eingebracht hat.

Weizsäcker war von 1991 bis 2000 Präsident des weltbekannten Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und ist derzeitig Ko-Vorsitzender des internationalen Gremiums für nachhaltiges Ressourcen-Management – einer UN-Organisation. Neben Vortrag und Podiumsdiskussion sind wie immer auch Publikumsfragen willkommen. Der Eintritt für die Veranstaltung kostet 4 Euro, ermäßigt für Schüler und Studenten 2 Euro. Es findet kein Vorverkauf statt. Saalöffnung ist ab 19 Uhr.

Spannend und aktuell bleibt es auch bei den weiteren „Lauffen will es wissen!“ – Veranstaltungen im nächsten Jahr: Wie Stammzell-Biologen bösartige Tumore besiegen wollen, erklärt der in Lauffens Nachbargemeinde Flein aufgewachsene Heidelberger

Krebsforscher Prof. Andreas Trupp vom Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) am 15. März 2011. Der Stuttgarter Max-Planck-Direktor und Physiknobelpreisträger Klaus von Klitzing setzt sich am 12. Mai mit der Frage auseinander, was Einsteins Relativitätstheorie mit der modernen Nanoelektronik zu tun hat.



Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker eröffnet die Wissenschaftsreihe 2011.

(Foto: von Weizsäcker)

Alle Veranstaltungen sind traditionell moderiert durch „bild der wissenschaft“-Chefredakteur Wolfgang Hess.

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ und der Firma Schunk.

## Die Scheinanlage Brasilien:

### Zeitzeugen gesucht

Von 1940 bis 1943 sollten Lichter und Straßenattrappen auf den Feldern zwischen Lauffen, Nordheim und Hausen die Anlage des Stuttgarter Hauptbahnhofs simulieren, damit die Flugzeuge der Alliierten ihre tödliche Fracht nicht über Stuttgart abwarfen.

Das Museum Lauffen a. N. möchte in einer Ausstellung diese Scheinanlage dokumentieren und sucht dazu Zeitzeugen und Berichte, die bei einer Rekonstruktion helfen können.

Kontakt: Museum Lauffen, 07133/12222, Museumsleiter Volker Friebe, 07133/5865.

# LAUFFENER BOTE

## Der Lauffener Bote macht Ferien

### Erste Ausgabe 2011 in Woche zwei

In der letzten Dezemberwoche 2010 und in der ersten Januarwoche 2011 gibt es keinen Lauffener Boten.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint in der zweiten Kalenderwoche und wird am 13. Januar 2011 als Gesamtausgabe an alle Lauffener Haushalte verteilt. Der Redaktionsschluss für diese

Ausgabe ist wie üblich am Montag, 10. Januar, um 15 Uhr.

Wer Interesse an einem Bote-Abonnement hat oder zu Weihnachten ein solches verschenken möchte, kann sich an die Stadt Lauffen a. N., Frau Faaß, Tel. 07133/106-18 oder E-Mail: faassk@lauffen-a-n.de, wenden.

Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil		Kino-Mobil	
		<b>Am Montag, 10. Januar 2011</b> <b>in der Stadthalle Lauffen a. N.</b>					
		14.30 Uhr	Eintritt: 2,50	17.00 Uhr	Eintritt: 3,-		
<p><b>Die Konferenz der Tiere – Unsere Helden in Afrika</b></p> <p>Die Tiere in der afrikanischen Savanne wundern sich: Wo bleibt das Wasser? Längst hätte es durch eine Schlucht aus den fernen Bergen kommen müssen. Der Durst wird immer größer, die Sorge auch, zumal das letzte kleine Wasserloch von grimmigen Büffeln und Nashörnern verteidigt wird. Der Hotelier Smith hat einen gewaltigen Staudamm bauen lassen und verschwendet alles Wasser für ein Luxushotel. Ausgerechnet hier halten die Politiker eine Konferenz zum Schutz der Umwelt ab. Die Tiere antworten auf diese Herausforderung mit ihrer eigenen Konferenz: Das ist der Auftakt zu einer turbulenten Offensive voller tierischer Tricks ...</p> <p>Animationsfilm nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, Deutschland 2010, Länge: 93 Min., Altersempfehlung: ab 6 J. (FSK: o. A.), Prädikat: Besonders wertvoll</p>		<p><b>Mary und Max</b></p> <p>In einer Vorstadt von Melbourne lebt die achtjährige Mary – eine Außenseiterin mit einer alkoholabhängigen Mutter und einem eigenbrötlerischen Vater. Im Telefonbuch von New York stößt sie eines Tages zufällig auf Max Horowitz, dem sie alsbald Briefe schreibt und ihn dabei mit allerlei Fragen löchert. Zunächst lösen die offenen Briefe Angstzustände bei ihm aus, bevor er seiner unverhofften Bekanntschaft freimütig antwortet. Zwischen beiden entwickelt sich eine langjährige Brieffreundschaft über Kontinente, Lebensformen und Altersunterschiede hinweg – bis die inzwischen promovierte Psychologin Mary nach New York reist, um den älter gewordenen Max zu sehen.</p> <p>Preisgekrönter Animationsfilm über eine ungewöhnliche Freundschaft, Australien 2009, Länge: 92 Min., Altersempfehlung: ab 12 J. (FSK: ab 12 J.)</p>		<p><b>Das Ende ist mein Anfang</b></p> <p>Am Ende seines ereignisreichen Lebens hat sich der große Reisende, leidenschaftliche Journalist und erfolgreiche Buchautor Tiziano Terzani mit seiner Frau Angela in das abgelegene Haus der Familie in der Toskana zurückgezogen, um in seiner Heimat zu sterben. Er bittet seinen in New York lebenden Sohn Folco zu sich. Ihm will er die Geschichte seines Lebens erzählen, seiner Kindheit und Jugend in Florenz, seiner drei Jahrzehnte als Asienkorrespondent des deutschen Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ und schließlich die umwälzende Reise zu sich selbst, als er auf Grund einer Krebserkrankung vom Journalismus Abschied nimmt und sich in Asien spirituellen Erfahrungen öffnet.</p> <p>Einfühlsame und bewegende Adaption des Buches von Tiziano Terzani, Deutschland/ Italien 2010, Länge: 98 Min. FSK: o. A., Regie: Jo Baier, Darsteller: Bruno Ganz, Elio Germano, Erika Pluhar, Andrea Osvárt</p>			
							

## Silvesterparty in der Klostergartenlaube

### Mit Silvesterbüfett und Feuerwerk

**Der Jahreswechsel naht und noch immer keine Pläne für Silvester? In der Klostergartenlaube findet am Freitag, 31. Dezember, ab 19.30 Uhr eine Silvesterparty statt. Für musikalische Unterhaltung und Feuerwerk ist gesorgt.** Geboten wird außerdem ein reichhaltiges Büfett mit verschiedenen kalten Vorspeisen, Salaten, verschiedenen Wurst- und Käseplatten, Lachs und

Kaviarhäppchen. Für die „Süßen“ gibt es auch eine Auswahl an leckeren Desserts.

Die Sitzplatzanzahl ist begrenzt, es wird um rechtzeitige Reservierung gebeten.

Wer von Anfang an dabei sein möchte, zahlt für das Menü inklusive Sitzplatzgarantie und Welcomesekt im Vorverkauf 18 Euro, an der Abendkasse 23 Euro.

Ohne Menü und Sitzplatz kostet der Eintritt 10 Euro. Hierbei ist der Einlass erst ab 22.30 Uhr. Für Spätentschlossene kostet der Eintritt ab 00.15 Uhr noch 6 Euro.

Weitere Infos unter [www.klostergartenlaube.de](http://www.klostergartenlaube.de).

Reservierungen gerne per E-Mail unter [klostergartenlaube@gmx.de](mailto:klostergartenlaube@gmx.de) oder telefonisch unter Tel. 07133/229693. ■

## Frauen helfen Frauen e. V., Heilbronn

Autonomes Frauenhaus und Beratungsstelle · Hilfe für psychisch und physisch misshandelte Frauen und ihre Kinder

Telefon 07131/507853 · E-Mail: [frauenhaus@versanet.de](mailto:frauenhaus@versanet.de)

## Sportlerehrung

### Sportliche Erfolge im Jahre 2010? Dann bitte gleich anmelden!

Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2010 soll im Jahr 2011 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am 13. April 2011 erfolgen. Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend- und Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichen. Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen bzw. erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a. N. erreicht haben.

Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Sportmedaille in den drei Auszeichnungsstufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zu treffende Entscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung

der vorgenannten Grundsätze. Die Medaille wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe Person nur einmal verliehen, bei weiteren Auszeichnungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat ein Sportler oder eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält er die Medaille der höchsten Auszeichnungsstufe. In der Urkunde werden die verschiedenen Erfolge genannt.

Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die

Ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens 17. Januar 2011 dem Bürgerbüro, Herrn Görz, Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a. N., schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen zu melden. Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben. Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen.

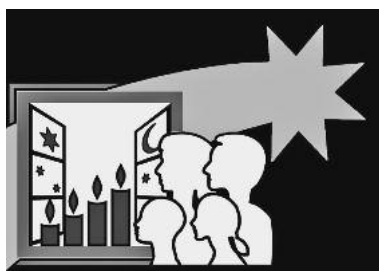
**Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2010 nicht mehr berücksichtigt werden.**

Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe
Kreis und Region	1. Platz	3
	Württemberg oder Baden-Württemberg	2. u. 3. Platz
Süddeutschland	Berufung in Auswahl	3
	1. Platz	1
	2. u. 3. Platz	2
Bundesgebiet	Platzierung 4 – 6	3
	Berufung in Auswahl	2
	1. – 3. Platz	1
	Platzierung 4 – 10	2
International	Platzierung 11 – 20	3
	Berufung in National-Mannschaft	1

## Lebendiger Adventskalender

### Noch zwei Fenster



Auch in diesem Jahr hat der Lebendige Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde wie-

der große Vorfriede auf Weihnachten geschaffen und hierzu an erleuchteten, adventlich geschmückten Fenstern als Treffpunkt für Bekannte und Fremde, Kleine wie Große eingeladen.

Ganz ist er noch nicht vorbei, zwei wichtige Fenster gibt es noch zu öffnen am 23. und 24. Dezember jeweils um 18 Uhr. Bei einem kleinen Programm mit verschiedenen Elementen wie Liedern, Gedichten oder Musik und anschließendem Tee zum Aufwär-

men kann der Advent lebendig und besinnlich miteinander erlebt werden. Die Besucher werden gebeten, eine Tasse (für Tee oder Punsch) und eine Taschenlampe (zum Singen der Lieder) mitzubringen.

Die letzten Adventstage werden gestaltet von:

Donnerstag, 23.12.: Familie Harsch, Hölderlinstraße 16/Lindenallee; Freitag, 24.12.: Gottesdienste in der Regiswindiskirche. ■

## Neujahrsempfang des Heimatvereins 2011

Zu seinem Neujahrsempfang lädt der Heimatverein am Samstag, 15. Januar 2011, ab 18.30 Uhr in die Stadthalle ein.

Neben einem Sektempfang, einem schmackhaften Essen und einer Stehweinprobe wird es natürlich wieder

einen interessanten, unterhaltsamen und informativen Vortrag geben. Kurt Sartorius aus Bönnigheim wird an diesem Abend charmant und kenntnisreich alles zum Thema „120 Jahre Drehstromübertragung von Lauffen nach Frankfurt“ berichten.

Anmelden kann man sich beim 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Andreas Schiefer unter Telefon: 07133/98520, alternativ gibt es Karten an der Abendkasse für Kurzentschlossene. Der Eintritt inkl. Verpflegung kostet 25 Euro. ■

## Neujahrsempfang 2011 des Hölderlin-Gymnasiums

**Im festlichen Rahmen findet am Freitag, 28. Januar 2011, der Neujahrsempfang des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen statt.**

Nach dem Begrüßungscocktail wird von den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm mit Musik, Tanz und Theater dargeboten. Man darf gespannt sein. Darüber hinaus gibt es ein reichhaltiges kalt-warmes Büfett, das durch die Spenden der Eltern ermöglicht und jedes Jahr hoch gelobt wird. Zu den Neuheiten im Jahr 2011 gehört auch die Espresso-Bar, an der die Mitglieder des Fördervereins Kaffeespezialitäten

ausschenken. Dort besteht die Möglichkeit, das Jahrbuch der Schule zu erwerben.

Neben gutem Essen und Programm bietet dieser Abend Eltern, Lehrern, Neuen und Ehemaligen eine wunderbare Gelegenheit sich auszutauschen.

Karten sind im Vorverkauf vom 9. Januar bis 23. Januar für 10 Euro im Sekretariat des Hölderlin-Gymnasiums erhältlich. Büfett und Begrüßungsgetränk sind in diesem Preis enthalten. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 12 Euro. Um die Planung zu erleichtern, wird um rege Inanspruchnahme des Vorverkaufs gebeten.

Der Erlös dieses Abends unterstützt die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler und die Arbeit des Elternbeirats des Hölderlin-Gymnasiums. Ein Teil des Erlöses des diesjährigen Neujahrsempfangs wird dazu genutzt werden, den Unterricht im Fach Geographie noch spannender zu gestalten, denn es gab nicht nur zur Zeit von Kolumbus und Marco Polo viel zu entdecken.

Der Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasiums wünscht sich viele Gäste für seine lockere Veranstaltung in stimmungsvollem Ambiente und allen Lauffenerinnen und Lauffenern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ■

## Der Alpha-Kurs in Lauffen

**Gesellige und inspirierende Einführung in den christlichen Glauben**

**Der Alpha-Kurs, der im kommenden Jahr am Dienstag, 18. Januar 2011, im Paulus-Zentrum startet, ist nicht nur irgendeine Einführung in den christlichen Glauben: mittlerweile gehört er mit ca. 9 Mio. Teilnehmern auch zu einem der verbreitetsten, kirchenübergreifenden Glaubenskursen weltweit.**

Die außergewöhnlichen Merkmale des Kurses sind die entspannte Atmosphäre, der offene Umgang miteinander, der Beginn mit einem Snack, der zur geselligen Atmosphäre beiträgt. Gesprächsgruppen bieten nach den thematischen Impulsen jedem die Möglichkeit, mit eigenen Fragen und Gedanken zu Wort zu

kommen. Jeder wird ermutigt, einen eigenen Standpunkt zu finden. Das Besondere bei den Alpha-Kursen in Lauffen ist die enge Zusammenarbeit beider Kirchen mit Unterstützung der christlichen Laienvereine CVJM und Gemeinschaft Zion. So werden die Gemeindepfarrer und Leiter der Vereine an unterschiedlichen Abenden die inhaltlichen Impulse vortragen, die durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen lebendig und ansprechend werden.

Der Alpha-Kurs umfasst zehn thematische Abende, die von einem Schnupperabend eingeleitet werden. An diesem Schnupperabend kann man sich unverbindlich informieren und den Ablauf der Abende kennenlernen.

Alpha ist für Menschen, die Impulse für ihren spirituellen Weg suchen oder die verstehen möchten, was Christen glauben – aber auch für Menschen, die sich generell Fragen über das Leben stellen.

Viele Antworten zu Alpha können Sie auch schon im Vorfeld im Internet unter [www.alphakurs.de](http://www.alphakurs.de) finden, persönlich unter Tel. 07133/900804, Björn Schwarz, [schwabjo@web.de](mailto:schwabjo@web.de) oder unter Tel. 07133/7701, Jutta Breisch, [jutta.breisch@online.de](mailto:jutta.breisch@online.de). Eine Anmeldung ist möglich unter [www.kirche-lauffen.de](http://www.kirche-lauffen.de) oder [www.gemeinschaftzion.de](http://www.gemeinschaftzion.de). Weiter liegen in den Kirchengemeinden Informationen und Anmelde-Flyer aus. ■

## Aktion „Verkehrssicherer Heimweg“

**Großzügige Spende von Unfall-Service Mayr an Lauffener Kindergärten**

**Als die Lauffener Firma Unfall-Service Mayr von der Förderaktion „Verkehrssicherer Heimweg“ erfährt, entschließt sich Inhaber Jochen Mayr spontan dazu, den Lauffener Kindergärten eine großzügige Spende über 4000 Euro zu kommen zu lassen.**

„Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass gerade unsere „Kleinen“ sicher nach Hause kommen“ sagt er. Die Förderaktion stattet Kindergärten und Grundschulen mit Verkehrserziehungsmaterialien wie Miniatur-Verkehrsschildern, Spielen zu diesem Thema sowie Warnwesten aus.

Gerade im Herbst und Winter, wenn es zu Zeiten des Berufsverkehrs noch oder schon wieder dunkel ist, passie-

ren viele Unfälle mit Fußgängern und Fahrzeugen. Oftmals sind Fußgänger für Autofahrer schwer zu erkennen und gerade Kindergartenkindern fehlt es häufig an der nötigen Erfahrung um sich sicher im Verkehr zu bewegen. Eine frühzeitige Verkehrserziehung und Sicherheitswesten in Neonfarben tragen immens zur Verkehrssicherheit der kleinen Mitbürger bei.

Dank der finanziellen Unterstützung der Unfall-Service Mayr GmbH können die Lauffener Kindergärten an der Aktion „Verkehrssicherer Heimweg“ teilnehmen und neue Anschaffungen im Bereich der Verkehrserziehung tätigen um die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr vorzubereiten.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Unfall-Service Mayr für ihre großzügige Spende! Carolin Faul





Sie sind noch Last Minute auf der Suche nach einem originellen Weihnachtsgeschenk, das beim Beschenken auch wirklich ankommt? Dann werfen Sie doch mal einen Blick in unser druckfrisches „bühne frei ...“-Programmheft, das im Bürgerbüro und in vielen Geschäften für Sie bereit liegt. Hier finden Sie perfekte Geschenkideen für Klassik-Genießer, für Kleinkunst-Freaks, für Theater-Freunde und Literatur-Liebhaber.



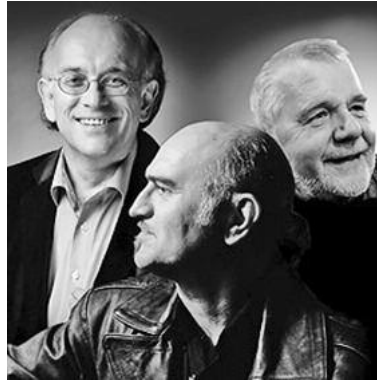
Gleich zum Jahresauftakt geht es hochkarätig los mit Gudrun Ingimars und dem Ebis-Quintett.

Wie wäre es zum Beispiel für Klassik-Fans mit Karten für unser Neujahrskonzert am 23. Januar? Beliebte Lauffener Musiker aus dem Württembergischen Kammerorchester präsentieren hier in einer außergewöhnlichen Besetzung musikalische Raritäten. Das konventionelle Streichquartett wird ergänzt durch zwei virtuose Künstlerinnen: die

## Magische Momente schenken

Karten aus dem Programm „bühne frei ...“ 2011 sind auch am 24. Dezember noch im BBL erhältlich

Sopranistin Gudrun Ingimars und Maki Kalesse-Sugano mit Oboe und Englischhorn. Zu erleben sind das Ebis-Quintett & Gudrun Ingimars mit musikalischen Kostbarkeiten von Mozart, Schumann u. a.



Im Mai wird's prominent in Lauffen a. N.: erleben Sie Rüdiger Safranski, Dirk Joeres und Erich Schmeckenbecher live zu Gast bei Hölderlin.

Für Literatur-Liebhaber bietet das Lauffener Kulturprogramm am 7. Mai in der Reihe „zu Gast bei Hölderlin“ eine kleine Sensation: Es ist gelungen drei absolute Schwergewichte ihrer Zunft zu einem gemeinsamen Abend rund um „Die Romantik“ nach Lauffen zu holen, der 2011 so in Deutschland nur einmal zu sehen sein wird: Rüdiger Safranski, philosophischer Schriftsteller und Moderator des „Philosophischen Quartetts“ im ZDF, Dirk Joeres, Pianist und Dirigent des Royal Philharmonic Orchestra London, und Erich Schmeckenbecher, Liedermacher & Sänger, bekannt vom „Zupfgeigenhansel“. Gemeinsam begeben Sie sich auf eine Reise zur „blauen Blume“ der Romantik – eine Reise

durch Literaturgeschichte, romantische Musik und volksmusikalischem Liedgut.

Und schließlich erwartet alle Lauffener Musik-Fans in der „bühne frei... summertime“-Reihe am 23. Juli ein absolutes Megaspektakel. Unter der Regie der Lauffener Stadtkapelle-Musikverein und unter der musikalischen Leitung von Stadtmusikdirektor Joachim Ritter hat sich in Lauffen alles zusammengefunden, das auf hohem Niveau musikalisch aktiv ist: der Chor der Regiswindiskirche, die Chöre des Hölderlin-Gymnasiums, der Chor der Neuapostolischen Kirche, der Gesangsverein Urbanus, die Bigband des Hölderlin-Gymnasiums. Verstärkt durch professionelle Solisten präsentieren sie Carl Orffs berühmte CARMINA BURANA open air vor der einzigartigen Kulisse des Lauffener Zementwerks am Neckarufer. Natürlich gibt es im Bürgerbüro auch schon Karten für dieses einmalige Großkonzert mit fast 300 Mitwirkenden.

In unserem Programmheft finden Sie aber noch viel mehr: alte Bekannte wie etwa den Chor der Regiswindiskirche (17.4.), den Kabarettisten Matthias Tretter (23.12.11), Heimer's Welt (29.10.), SalsaFuerte (8.7.) oder die Badische Landesbühne (9.7.), aber auch neue Entdeckungen wie den Kleinkunstpreisträger 2010 Philipp Scharri (26.3.), die Schwoba-Rock-Gruppe Wendrsonn (5.11.) oder die Alphornwerkstatt Zug mit dem Programm „Alphorn Grooves“ (27.3.). Viel Spaß beim Schenken!

Ihre Bettina Keßler  
Referentin für Kultur und Tourismus

## „Hallenfußball total!“ in Lauffen

### 37. Albert-Sommer-Gedächtnisturnier der Sportfreunde

Das traditionsreiche Albert-Sommer-Gedächtnisturnier der Sportfreunde Lauffen findet auch im Jahr 2011 vom 6. bis 8. Januar wieder in der Lauffener Sporthalle Charlottenstraße statt.

Am Donnerstag finden ab 13 Uhr die Begegnungen der Ü50-Kicker und der Damenmannschaften statt. Freitags

wird ab 17 Uhr die Vorrunde der Ü40er ausgetragen. Sie entscheidet wer am Samstag ab 9 Uhr unter anderem gegen das Ensinger Dream-Team und das Jako-Team um den Turniersieg beim „Katzenbeißer Cup“ kämpft. Dass bei „Spitzensport, Spaß und Gemütlichkeit“ das leibliche Wohl der Spielerinnen und Spieler sowie der

Gäste nicht zu kurz kommt, dafür sorgen in bewährter Weise die Sportfreunde Lauffen, unterstützt von den Lauffener Gastronomen.

Samstags darf man sich auf die Siegerehrung, ein unterhaltsames Showprogramm und die legendäre Players-Party mit Musik und leckeren Cocktails freuen. ■



Der 11. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am Sonntag, 15. Mai 2011, statt. Es werden wiederum rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet.

Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 23 bis 33 Euro und den Marathon 33 bis 43 Euro. Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Website [www.trollinger-marathon.de](http://www.trollinger-marathon.de). Der offizielle Meldeschluss ist der 27. April 2011.

Für das Katzenbeißer-Team ist der Meldeschluss der 31. März 2011. Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, sowohl bezüglich der Anzahl der Teilnehmer, als auch bezüglich der erungenen Spitzenplätze im Wettbewerb, wird das Katzenbeißer-Team auch in diesem Jahr wieder von der Stadtverwaltung Lauffen a. N. und der Lauffener Weingärtner eG unter-

## 11. Heilbronner Trollinger-Marathon Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus!

stützt. An der Verpflegungsstation im Städtle wird über die Durchlaufzeit wieder eine Trommelgruppe zur Anfeuerung der Läufer/-innen anwesend sein.

**Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb-)Marathon anmelden?**

Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a. N.“ am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebühreuzuschuss in Höhe von 16,50 Euro für den Marathon bzw. 11,50 Euro für den Halbmarathon.

Die Weingärtner eG spendiert den Läuferinnen und Läufern des Katzenbeißer-Teams zudem ein rotes Funktions-Laufshirt mit Katzenbeißer-Logo Aufdruck. (Bitte nur Laufshirt ankreuzen bzw. bestellen, wenn dieses auch am Trollinger Marathon-Lauf 2011 getragen wird – ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro nachberechnet.)

Wie funktioniert's – frühes Anmelden wird belohnt!

Jeder zahlt den noch fehlenden Betrag (für den Marathon: bis 31.03. – 16,50 Euro für den Halbmarathon: bis 31.03. – 11,50 Euro)



als eigenen Anteil an der Anmeldegebühr auf das folgende Konto der Stadt:

VBU Volksbank im Unterland eG; BLZ 62063263; Konto-Nr. 70007004; Stichwort: „Marathon 2011“.

Jeder der bis spätestens zum 31.03.2011 den Anmeldebetrag überwiesen und ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular bei der Stadt Lauffen a. N. abgegeben hat, ist Mitglied im Katzenbeißer-Team und erhält den Zuschuss zur Anmeldegebühr.

Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktions-Laufshirt gibt es ab Januar im Lauffener Bürgerbüro. ■

*Laufen auch Sie als Katzenbeißer/-in beim Trolli 2011 mit und stärken Sie das Lauffener Team! (Foto: Thumm)*

## Ehrenamt im Ruhestand: Beilage in diesem Lauffener Boten Engagement für eine bessere Gesellschaft von morgen

Die Gesellschaft in Deutschland wird älter, die Lebenserwartung des Einzelnen steigt und die Geburtenzahlen bleiben niedrig. Wie viele andere Kommunen steht auch Lauffen a. N. vor entsprechenden Zahlen: 18,5 % der Bürgerinnen und Bürger sind heute 65 Jahre und älter, bereits 30 % sind 55 Jahre und älter.

Die Folge: Immer weniger Leistungen für die starken Jahrgänge der älteren Generationen können vom Staat erbracht werden, da das auf einem gesellschaftlichen Gleichgewicht basierende System aus dem Lot geraten ist. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob jeder für sich selbst als Einzelkämpfer handeln und vorsorgen möchte, oder ob Sie als Lauffenerinnen und Lauffener sich vorstellen kön-

nen, in Ihrer Stadt gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft aufzubauen. Ein solches funktionierendes Gemeinschaftsgefüge als solide Basis möchte die Stadt Lauffen a. N. anregen – gemeinsam mit Studentinnen und Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl am Rhein, die dieses Vorhaben im Rahmen eines durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Amtsleiterin Carlotta Thumm begleiteten Projekts unterstützen möchten.

Konkreter befragt wurden im Rahmen des Studentenprojekts für ein aussagekräftiges Meinungsbild in Lauffen a. N. im Oktober zwei ausgewählte Altersgruppen.

Was diese Befragung ergeben hat und wie es weiter gehen soll, erfahren Sie in der aktuellen Beilage zum Thema



„Ehrenamt im Ruhestand“ in diesem Lauffener Boten.

Sollte die Beilage in Ihrem Boten fehlen, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro oder im Rathaus, wir lassen Ihnen gerne Ihre Beilage persönlich zukommen. ■

*Die Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl haben Lauffener Bürgerinnen und Bürger befragt: Lesen Sie in der Beilage zu diesem Boten die Ergebnisse. (Foto: Thumm)*

## Weihnachtsfeier im mittel•punkt

„Wohin mit Oma?": Der Buchtipp vom Bürgermeister zu Weihnachten 2010

Bürgermeister Waldenberger freut sich über den großen Andrang bei der Weihnachtsfeier im mittel•punkt – kein Platz an den großen Tafeln bleibt unbesetzt. In festlich geschmücktem Rahmen erwartet am Mittwoch, 15. Dezember, das Team der städtischen Begegnungsstätte für Ältere um Uta Rensch die Lauffener Seniorinnen und Senioren um gemeinsam in besinnliche Stimmung zu kommen.



Erfreulich groß ist der Andrang zur Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte im mittel•punkt. (Fotos: Faul)

Die Räumlichkeiten des mittel•punkt erstrahlen dank liebevoll geschmücktem Christbaum und weihnachtlicher Tischdekoration, nebst kleinem Geschenk. Bei köstlichem Kaffee und Kuchen fühlen alle Anwesenden, dass das Fest der Nächstenliebe immer näher rückt.

Nach der Begrüßung durch Uta Rensch, die eine Geschichte über das

Füreinander da sein und sich öffnen vorliest, wird gemeinsam „Macht hoch die Tür“ gesungen. Und weil singen und bewegen der Seele gut tut, werden zum Weihnachtslied die passenden Bewegungen einstudiert. Der Bürgermeister umreißt die Lage der Stadt Lauffen im Jahr 2010 und bekundet seine Zuversicht für 2011. Annehmlichkeiten wie der City-Bus, den die älteren Lauffenerinnen und Lauffener gerne nutzen, werden trotz knapper Kassen erhalten bleiben. Auch das Projekt „Ehrenamt im Ruhestand“, das Kehler Studenten für die Lauffener Bürger momentan entwickeln, stellt er vor – mehr dazu in der Beilage dieses Lauffener Boten. Schließlich folgt eine kurze, unterhaltsame Geschichte aus dem Buch „Wohin mit Oma?“, das zusammen mit einem Satz Binokelkarten – „dass das „Karteln“ auch nicht in Vergessenheit gerät“ – das persönliche Weihnachtsgeschenk des Bürgermeisters für die Begegnungsstätte darstellt.

Den Mitarbeiterinnen der Begegnungsstätte, die mit viel Engagement und Herzblut die Akzeptanz des neuen Standorts voran getrieben haben und den Seniorinnen und Senioren das ganze Jahr über abwechslungsreiche Programmpunkte anbieten, überreichen Herr Waldenberger und Herr Görz weihnachtliche Blu-

mensträuße und danken ihnen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.



Andächtig hören die Gäste die Vorträge der Musikschüler auf ihren Violinen unter der Leitung von Lehrerin Jensen-Huang.

Nach all den festlichen Reden folgt der gemütliche Teil.

Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich wunderbar „schwätzen“. Man hört Familiengeschichten, Tipps zu kulinarischen Themen, Gespräche über das aktuelle Tagesgeschehen in Lauffen a. N. und auf der ganzen Welt. Beeindruckend sind die Vorträge der Musikschüler auf ihren Violinen unter der Leitung von Lehrerin Jensen-Huang. Andächtig lauschen die Gäste des mittel•punkt – bis dann altbekannte Weihnachtslieder gespielt werden, diese singt man vielstimmig und lautstark gemeinsam.

Allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt für diesen weihnachtlichen Mittag, der gezeigt hat, dass vom Miteinander und den geöffneten Türen und Herzen alle profitieren.

Carolyn Faul



Ein besonderer Programmpunkt eröffnete vergangenen Donnerstag die Weihnachtssitzung des Arbeitskreis Tourismus.

Zum Treffen der touristischen Vertreter aus allen Mitgliedskommunen und dem Erlebnispark Tripsdrill lud der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. erstmals ins Theodor Heuss Museum ein. Anschaulich und mitreißend führte Museumsleiterin Susanne Blach die Teilnehmer durch die aktuelle Sonderausstellung „Damals in der DDR. 20 Geschichten aus 40 Jahren“, die noch bis Ende Januar zu Gast in Brackenheim ist.

Mit dem neuen Jahr startet das Team

## Tourismus: Messeauftakt 2011

### Eingeschränkte Öffnungszeiten über die Feiertage

gleich in die Messesaison 2011: Am 8. und 9. Januar wird die Neckar-Zaber-Region bei der beliebten Hausmesse des Busreiseveranstalters Spillmann im Kronenzentrum in Bietigheim-Bissingen präsentiert. Die Messe ist bei freiem Eintritt an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Gleichzeitig ist der Neckar-Zaber-Tourismus am 9. Januar auf dem Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz in Mannheim vor Ort. Schauen Sie doch vorbei!

Frohe Weihnachten und ein wunderschönes neues Jahr wünscht Ihnen das Team vom Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Öffnungszeiten über die Feiertage: An Heiligabend und Silvester ist die Tourist-Information geschlossen.

Von Montag, 27. bis Donnerstag 30. Dezember ist das Büro nur von 9 – 13 Uhr besetzt. Ansonsten gelten die regulären Öffnungszeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim,

Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de

www.neckar-zaber-tourismus.de

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr,

Di. – Fr., 9 – 18 Uhr.

# Redaktionsumstellung Lauffener Bote

Vollständige Online-Erfassung wird ab Januar 2011 Pflicht – bitte jetzt unbedingt registrieren



Im Zuge der Vereinfachung des Verwaltungsaufwands in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts Lauffener Bote hat Lauffen a. N. wie andere Kommunen, gemeinsam mit dem Druckverlag WALTER Medien GmbH in Brackenheim-Hausen einen neuen Weg beschritten: Die Übermittlung ausnahmslos aller Daten für den gedruckten Lauffener Boten an den Verlag via Internet.

Um diese Anpassung an die technischen Möglichkeiten der heutigen Zeit effektiv umzusetzen, wird es für die Redakteure des Lauffener Boten, die bislang nicht bereits schon die Online-Erfassung nutzen, eine wichtige Änderung geben. Die seither per Mail, Datenträger oder Post an die Stadtverwaltung Lauffen a. N. gesandten Artikel müssen künftig von Ihnen über die Homepage [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) erfasst werden.

### Die Online-Erfassung birgt für Redakteure mehrere Vorteile:

- Erscheinen Ihrer Artikel sowohl im gedruckten Boten als auch in der städtischen Homepage

- Kein zeitlicher Mehraufwand für diesen Nutzen
- Kostenfreie Veröffentlichung von Fotos in der Internet-Version Ihres Artikels, auf die in der Druckversion hingewiesen werden kann
- Einfacheres und selbst bestimmtes Vorarbeiten von Artikeln (auch für in der Zukunft liegende Wochen möglich, was die Urlaubsplanung der Berichterstatter vereinfacht)
- Einfachere Einhaltung der zur Verfügung stehenden Textmenge durch während der Artikelverfassung erscheinenden Hinweis bei deren Überschreitung

Zu all diesen Vorzügen kommt hinzu, dass die Erfassung Ihrer Artikel auf der städtischen Homepage durch eine gut strukturierte Erfassungsmaske sehr einfach und auch für absolute Internet-Laien leicht zu handhaben ist. Das System wurde speziell hierfür entwickelt und zahlreiche Berichterstatter aus Lauffen a. N. sowie den Nachbargemeinden arbeiten bereits seit langer Zeit erfolgreich und problemfrei damit.

In der nächsten Zeit werden die alternativen Übermittlungswege per E-Mail an [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de), per Datenträger und Post noch möglich sein, im Januar 2011 soll der Umstellungsprozess allerdings abgeschlossen werden.

### Was ist konkret von allen Redakteuren, die noch nicht online erfassen, zu tun?

**Schritt 1:** Sie öffnen die Homepage [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

**Schritt 2:** Der zweite Punkt unter dem Titelbild auf der Startseite in der Horizontalen heißt „Registrieren“, sollten Sie noch nicht als User auf der Homepage registriert sein, füllen Sie bitte die Felder dieses Formulars aus und klicken

dann auf „abschicken und anmelden“ – bitte merken Sie sich unbedingt Ihr dort selbst angegebenes Passwort und Ihren Benutzernamen, da Sie beides für jede künftige Bearbeitung auf der Homepage benötigen.

### Schritt 3:

Nachdem Sie sich so registriert haben, senden Sie (gerne per E-Mail an [thummc@lauffen-a-n.de](mailto:thummc@lauffen-a-n.de)) einen formlosen Antrag auf Erteilung eines Online-Bote-Bearbeitungsrechts. Der Antrag muss enthalten: Ihren Namen, mit dem Sie sich registriert haben, und den Verein/ die Einrichtung/ die Rubrik für den/die Sie das Recht beantragen. Nachdem der Antrag bei der Stadt Lauffen a. N. eingegangen und bearbeitet ist, erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Erst danach können Sie als registrierter und mit dem notwendigen Bearbeitungsrecht versehener Nutzer Artikel in der Homepage [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) erfassen. Wie Sie hierbei verfahren, ist in dem auf der städtischen Homepage zur Verfügung stehenden „Handbuch für Redakteure“, das zum Download unter <http://www.lauffen.de/website/de/vlb/handbuch> abrufbar ist, sehr detailgenau beschrieben. Bitte lassen Sie sich von der ausführlichen Beschreibung hierin nicht abschrecken. Die Bearbeitung ist tatsächlich sehr einfach und erklärt sich eigentlich beim Tun von selbst.

Für Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an Ingrid Kast (Tel. 07133/106-12, E-Mail: [kasti@lauffen-a-n.de](mailto:kasti@lauffen-a-n.de)) oder an Carlotta Thumm (Tel. 07133/106-16, E-Mail: [thummc@lauffen-a-n.de](mailto:thummc@lauffen-a-n.de)) wenden.

Das Team des Lauffener Boten freut sich auch auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts und wünscht einen guten Einstieg in das neue Verfahren! ■

## „SWR1 Pop & Poesie in Concert“ ausverkauft

Die Veranstaltung „SWR1 Pop & Poesie in Concert“ im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“ am 8. April 2011 in der Lauffener Stadthalle ist bereits komplett ausverkauft. ■

## Volljährig: 18 Jahre Städtlesbühne

Jetzt Karten sichern

**ALSO VOLLJÄHRIG**  
18 JAHRE STÄDTLESBÜHNE

**Termine 2010 / 2011**

<b>Januar</b>	<b>Februar</b>
Fr. 14.01.2011	Fr. 04.02.2011
Sa. 15.01.2011	Sa. 05.02.2011
Fr. 28.01.2011	Fr. 25.02.2011
	Sa. 26.02.2011
<b>März</b>	
Fr. 04.03.2011	
Sa. 19.03.2011	
Sa. 26.03.2011 (Vorstellung in Bretzfeld)	
<b>April</b>	
Fr. 01.04.2011	
Sa. 02.04.2011	
Fr. 15.04.2011	
Sa. 16.04.2011	

**Städtlesbühne im Vogtshof**  
Heibronner Str.38  
74348 Lauffen

**Kartenvorverkauf**  
Mo. bis Fr.  
von 17:00h bis 20:00h  
Klaus Kircher  
Tel. 07133 16111

Einlaß: 19:00h  
Beginn: 20:00h  
Eintritt: 10,-€

Städtlesbühne im Vogtshof Lauffen

## Von Unfallstelle geflüchtet

Im Laufe des vergangenen Freitagvormittags, 17. Dezember, blieb ein unbekannter Pkw-Lenker in der Körnerstraße an einem geparkten Pkw Fiat Bravo hängen und beschädigte diesen nahezu auf der gesamten Fahrzeuglänge.

Der verursachte Sachschaden ist mit etwa 3.000 Euro erheblich. Ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern, flüchtete der Verursacher von der Unfallstelle. Eventuelle Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Lauffen, Tel. 07133/2090 in Verbindung zu setzen.

## Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung am 15. Dezember 2010

### Verabschiedung des Haushalts 2011 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2014

Vom Gemeinderat wurde einstimmig der Haushalt 2011 (Haushaltssatzung mit Haushaltsplan) mit der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 beschlossen. Der Haushaltsplan umfasst Einnahmen und Ausgaben von je 26.955.000 €, davon im Verwaltungshaushalt 24.605.000 € und im Vermögenshaushalt 2.350.000 €. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen (Kreditermächtigung) ist auf 80.000 € und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen ist auf 250.000 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist für die Stadtkasse auf 1.900.000 € festgesetzt. Die Hebesätze wurden festgesetzt für die Grundsteuer A und B auf jeweils 390 v. H. der Steuermessbeträge. Für die Gewerbesteuer auf 350 v. H. der Steuermessbeträge.

Auf die Bekanntmachung der Haushaltssatzung wird verwiesen. Die Haushaltsreden der Fraktionen werden auf der Homepage der Stadt ([www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)) veröffentlicht.



### Nutzungs- u. Kulturplan 2011

Einstimmig wurde vom Gemeinderat die Waldrechnung für das Forstwirtschaftsjahr 2009 und der Kultur- und Nutzungsplan 2011 beschlossen. Die Waldrechnung 2009 schließt, bei Einnahmen von 57.189,84 € und Ausgaben von 65.703,21 €, mit einem Fehlbetrag von 8.513,37 € ab. Der Hiabsatz von 980 fm wurde mit einem

## Neujahrsspaziergang

Augen für das Besondere haben

Zum Neujahrsspaziergang am Samstag, 1. Januar 2011, um 14 Uhr lädt Organisator Ulrich Kammerer ein. Treffpunkt ist der Lauffener Rathaus Hof auf der Insel.

Die Zaber, der Seegraben, der Neckar in seinem alten Bett und der Neckar seinem aktuellen Bett sind immer einen Rückblick, einen Rundblick und einen Ausblick im Rahmen des Neujahrsspaziergangs wert.

„Lauffen am Neckar“ das spricht sich für uns so gewöhnlich, so leicht, das klingt in unseren Ohren völlig unspektakulär. Dabei ist die Lage einzigartig, man muss nur den Blick dafür gewinnen.

Wir haben hier den schönsten und interessantesten Abschnitt am ganzen Neckar. Diese Besonderheiten wollen wir wahrnehmen, aber auch neue Entwicklungen am Neckar sind beim diesjährigen Neujahrsspaziergang Thema. ■

Einschlag von 498 fm deutlich unterschritten. Die Forsteinrichtungsplanung für 2011 geht von einem Einschlag von 405 fm Nadelholz und 320 fm Laubholz aus. Weiter beinhaltet die Planung Maßnahmen zur Kultursicherung, Jungbestandspflege und Pflanzmaßnahmen (400 Bergahorn, 200 Weißtannen).

Der Leiter des Forstamts, Herr Lieber, erläuterte den Waldbericht 2010/11. Dabei geht er auch den für die Holzzernte günstigen Witterungsverlauf 2010 und die Holzvermarktung ein. Er informiert, dass die UN das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt hat und auch im Landkreis hierzu zahlreiche Veranstaltungen stattfinden werden. Weiter spricht er die neue Forsteinrichtung an und erläutert die Notwendigkeit der Festlegung der sog. Eigentümerziele und ihrer Details. Anschließend berichteten die Revierleiter Muth und Rau aus ihren Revieren.

Auf Frage von StRin Gutensohn informierte Herr Lieber über die Hantaviren und die davon ausgehenden gesundheitlichen Risiken für Waldarbeiter und -besucher. StR Roschlau fragte nach Möglichkeiten den weltweiten Rodungsmaßnahmen entgegen zu steuern. Herr Lieber empfahl konsequent nach Holzarten aus der Region zu fragen. In der Region seien 32 Holzarten verfügbar, die für alle Zwecke eingesetzt werden könnten. Bei Tropenholz sollte nach der Herkunft gefragt werden. Ein solches Kaufverhalten hätte Auswirkungen. Auf Frage von StR Jäger führte Herr Lieber aus, dass die Douglasie eine fremdländische wertvolle Baumart, die im Außenbereich eingesetzt werden könne, sei und diese nur kleinflächig eingebracht werde, so dass bei einem Scheitern keine Beeinträchtigung des Waldes entstünde.

#### **Erlass einer neuen Feuerwehrsatzung für die Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.**



Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Feuerwehrgesetzes vom 19.11.2009 können Bestimmungen der gemeindlichen Feuerwehrsatzung, die mit der Gesetzesänderung nicht in Einklang stehen, nicht mehr angewandt werden. Aus diesem Grund ist der Erlass einer neuen Satzung für die Freiwillige Feuerwehr erforderlich. Der Satzungsentwurf wurde mit der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmt und den örtlichen Verhältnissen angepasst.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine neue Feuerwehrsatzung für die Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. beschlossen. Auf die Veröffentlichung der Satzung wird verwiesen.

#### **4. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) der VVG Lauffen a. N. im Teilverwaltungsraum Lauffen a. N. – Aufnahme von „Obere Seugen II“ in den FNP, Aufnahme der Umgestaltung des Zaberufers mit Neugestaltung des Mündungsbereiches, Gewässerrandstreifen und Rundweg in den FNP**

Im März 2011 ist eine Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Nordheim/Ne-

ckarwestheim/Lauffen a. N. vorgesehen, bei der u. a. die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes beraten wird.



Vorgeschlagen wird das Baugebiet „Obere Seugen II“ mit einer Fläche von ca. 10 ha in den Flächennutzungsplan (FNP) aufzunehmen. Bei der Klausurtagung des Gemeinderats im Jahr 2008 wurde das Thema Stadtentwicklung ausführlich beraten. Grundsätzlich haben sich zu den Bereichen Bevölkerungsentwicklung und Siedlungsplanung seither keine gravierenden Änderungen ergeben. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass sich die Altersstruktur auf Grund der demografischen Entwicklung verändert. Lauffen a. N. muss sich als zentraler Ort entsprechend seiner bestehenden Infrastruktur als Wohnschwerpunkt festigen und weiter entwickeln. Die Siedlungsentwicklung darf nicht auf die umliegenden Gemeinden mit geringer entwickelter Infrastruktur abgeben werden, d. h. die Stadtentwicklungsstrategie von Lauffen a. N. muss heißen, im eigenen Verwaltungsraum sich als Unterzentrum zu positionieren und den Anschluss an die Entwicklung in der Region zu halten. Die kompakte Ortslage im Stadtteil Dorf bietet Wohnstandortvorteile, die ein Alleinstellungsmerkmal in der Konkurrenz zur Region und den Umlandgemeinden sind. Sie müssen als solche begriffen und entsprechend nutzbar gemacht werden. Nicht erst seit Erschließungsbeginn des Baugebietes „Obere Seugen“ im Dezember 2007 zeigt sich, dass die Stadtentwicklungsentscheidungen, die zur Entwicklung des Baugebietes getroffen wurden nachhaltig und zukunftsfähig waren. Dies zeigt sich insbesondere auch in der hohen Nachfrage nach den Bauplätzen in diesem Gebiet. Alle weiterführenden Schulen sind in fußläufiger Entfernung. Bahnhof und zentrale Einkaufseinrichtungen sind in kurzen Wegen erreichbar. Die landschaftliche Attraktivität des Gebietes mit seiner Lage in der alten Neckarschleife ist unumstritten. Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte eignet sich das Gebiet

„Obere Seugen“, um als zukunftsfähiger Wohnstandort auch künftig nachhaltig ausgebaut zu werden. Werden die Bevölkerungsprognosen für den Verwaltungsraum auf die zur Verfügung stehende Siedlungsfläche umgerechnet, sind Neuausweisungen von Wohngebieten für Lauffen a. N. ein wichtiger und zentraler Teil der künftigen Stadtentwicklung. Dabei muss Wert gelegt werden auf eine vielschichtige Strategie, d. h. Innenentwicklung und behutsame Neuausweisung von Gebieten mit sehr guten Lagekriterien. Nur mit einer vielschichtigen Strategie kann Lauffen a. N. der Konkurrenz im Verwaltungsraum und der Region begegnen. Dementsprechend ist es richtig, die Wohnbebauung im Bereich „Obere Seugen“ weiter zu entwickeln. Denkbar ist eine konkrete Umsetzung der Gesamtfläche in Abschnitten.

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung vom Gewässerentwicklungsplan Zaber (GEP) Kenntnis genommen. Zur Schaffung einer rechtssicheren Handlungsgrundlage ist es sinnvoll, die Maßnahmen, die Auswirkungen auf die privaten Grundstücke haben, in die vorbereitende Bauleitplanung (FNP) förmlich aufzunehmen. Damit wird eine Rechtssicherheit gegenüber den am Verfahren beteiligten Fachbehörden geschaffen. StR Dr. Mühlshlegel stellte fest, dass man bei der Flächenausweisung bisher mehr als maßvoll gehandelt habe. Er empfahl beide Varianten, die innerstädtische Bebauung wie auch die Neuausweisung, weiter zu verfolgen. Er kündigte die Zustimmung der FDP-Fraktion an und spätestens beim Bauungsplan müsste eine verkehrliche Beurteilung erfolgt sein. Lt. StR Fabich habe sich die Stadt bei der Ausweisung von Neubauflächen in den letzten 10 Jahren sehr zurück gehalten. Die Folge seien weniger Einwohner und der Wegzug junger bauwilliger Lauffener. Die Realisierung der Innenstadtbauung sei schwierig, jedoch müssen alle Einwohner ihre Bauvorstellungen realisieren können. Die verkehrlichen Auswirkungen müssten jedoch berücksichtigt werden. StRin Zoller-Lang signalisiert die Zustimmung der FW und unterstreicht die sachgerechten Argumente. Bisher sei man mit den Flächen sehr maßvoll umgegangen. Nach ihrer Auffassung wird eine Verkehrsüberprüfung zwingend benötigt und die Wegeführung müsse überdacht werden. Dies sollte bereits 2011 in Angriff genommen werden. StR Roschlau beantrag-

te eine getrennte Abstimmung. Er begrüßte sodann das bisherige vorsichtige Vorgehen und sprach sich für eine Weiterführung aus. „Obere Seugen II“ wäre jedoch ein zu massiver Eingriff und in der Innenstadt wären noch Brachflächen verfügbar. Die Grünen-Stadträte würden sich deshalb gegen die Aufnahme von „Obere Seugen II“, jedoch für die Aufnahme der Zaber-Maßnahmen in den FNP aussprechen. Nach StR Schiefer kann die Stadtentwicklung nur im Bereich „Obere Seugen“ weiter gehen. Die Umsetzung sollte bedarfsgerecht erfolgen. StRin Kieser-Hess sprach sich für „Obere Seugen II“ aus und verwies auf unsere schulische Infrastruktur. Leerstände wären nicht gut. Die Innenstadtbebauung sollte weiter verfolgt werden. Der Trend zu Neubaugebiete sei stärker. Die Verkehrsüberprüfung ist notwendig.

Für StR Hirschmüller ist „Obere Seugen“ der richtige Platz für die weitere Entwicklung, auch im Hinblick auf die Infrastruktur. Er kritisiert, dass die Ausarbeitung eines Verkehrskonzepts bisher noch nicht genügend umgesetzt sei. Ein schlüssiges Konzept fehle. Ein Verkehrskonzept müsse zeitnah erarbeitet werden. Weiter sprach er sich für einen schonenden Flächenumgang bzw. ein Umsetzen in 2 oder 3 Abschnitten aus. Er kündigte seine Zustimmung unter dem Vorbehalt eines Verkehrskonzepts an. StR Mittenmayer hält „Obere Seugen II“ für zu groß und die Umsetzung für zu schnell. Die Innenstadt würde vernachlässigt und ein Verkehrskonzept sei erforderlich. Er spricht sich deshalb dagegen aus. Nach Auffassung von StRin Gutensohn hat man für die Innenstadt bisher schon alles versucht. An „Obere Seugen II“ werde man nicht vorbeikommen. Das Verkehrskonzept gehöre aus ihrer Sicht dazu. StR Welsch vertritt die Ansicht, dass die Gemeinden nach seinem Gefühl um die Einwohner kämpfen. Die Leute wollen große Grundstücke und große Häuser bauen, Reihenhäuser oder Doppelhäuser seien nicht gefragt. Diese Entwicklung sei nicht in unserem Sinn. Nach seiner Auffassung ergeben sich auch in der Innenstadt Leerstände, die genutzt werden müssten.

Vom Gemeinderat wurde bei 4 Gegenstimmen beschlossen, dass das Gebiet „Obere Seugen II“ in die 4. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP aufgenommen werden soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, dem gemeinsamen Ausschuss der VVG einen

geeigneten Planer zur Erstellung der erforderlichen Planunterlagen mit Erläuterungs- und Umweltbericht vorzuschlagen. Einstimmig beschloss das Gremium, die Zaberumgestaltung mit Neugestaltung des Mündungsbereichs, Ausbildung von Gewässer-Randstreifen sowie Darstellung eines Rundwegs in der Zaber- in die 4. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, dem gemeinsamen Ausschuss der VVG einen geeigneten Planer zur Erstellung der erforderlichen Planunterlagen mit Erläuterungs- und Umweltbericht vorzuschlagen.

#### **Neugestaltung der Bahnhofsvorplätze und der Bahnhofoberführung – Zustimmung zur Planung und Zustimmung zur Aufnahme in das Sanierungsgebiet „Lauffen III“ Bahnhof Lauffen a. N.**



Verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Bahnhofsvorplatzes wurden in der Vergangenheit überlegt und aus verschiedenen Gründen wieder verworfen.

Im Jahr 2008 wurde die Karrenüberfahrt aus Gründen der fehlenden Verkehrssicherheit geschlossen. Damit besteht seither keine Möglichkeit mehr, den Mittelbahnsteig barrierefrei zu erreichen. Die Bahn hat zugestanden, dass je eine Schiene für Fahrräder, ggf. Koffer, o. ä. an den bestehenden Ab- und Aufgängen angebracht wird. Zudem soll die Rutschfestigkeit der Treppe zum Bahnhofsvorplatz durch eine Beschichtung der Stufen durch die Bahn wiederhergestellt werden. Durch das Büro Lehen drei, Stuttgart, wurde zwischenzeitlich ein Vorschlag erarbeitet, der stufenweise und in Bausteinen umgesetzt werden kann. Nach den Worten des Vorsitzenden wurden damit die bisherigen Planungen zusammengefasst, ergänzt mit der Aufnahme in ein Sanierungsgebiet.

Nach StR Reiner funktioniert die von der Bahn angebotene Rollstuhl-Lösung nicht immer. Die Herstellung der Barrierefreiheit sei deshalb wichtig. Die Fraktion der FW werde zustimmen.

Für StR Fabich ist der Schritt über ein Sanierungsgebiet die richtige Vorgehensweise. Die Herstellung der Barrierefreiheit sei dringend. Aus seiner Sicht sei die Bahn in Verzug. Er spricht sich für die Einbindung des bereits angesprochenen Durchstichs aus. StRin Buchwald schließt sich den Vorrednern an und empfiehlt weitere Gespräche mit der Bahn. Dabei sollte auch eine Überdachung der Fahrkartenautomaten angesprochen werden. StR Herrera-Torrez hält auch die Unterführung für nicht rollstuhlgeeignet. Für StR Roschlau sind die Maßnahmen und die Vorgehensweise gut. Er verweist auf Schrägaufzüge in der Schweiz und regte eine Überprüfung an. Er empfahl den Fahrkartenkauf am Schalter. Dies diene dem Erhalt dieser Einrichtung. StRin Dr. Müller unterstreicht die Wichtigkeit der Barrierefreiheit und regt an, die Wege der Menschen stärker zu berücksichtigen. Weiter sollte mit der Bahn auch noch über die VVS-Tickets gesprochen werden.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Planung des Büros Schlude und Hämmerl zur Umgestaltung der Bahnhofstraße vom Parkhaus bis zur Abzweigung Raiffeisenstraße grundsätzlich bestätigt. Die Förderfähigkeit und Finanzierung der barrierefreien Erschließung des Mittelbahnsteiges solle seitens der Verwaltung mit der Bahn und den zuständigen Stellen, ggf. durch Inkaufnahme der Schließung eines Treppenaufgangs, verhandelt werden. Dazu solle das Büro Lehen drei die Planung konkretisieren und mit einer Kostenschätzung hinterlegen. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Regierungspräsidium die Umsetzung der Maßnahmen „Sanierung der Bahnhofoberführung, Neugestaltung der Vorplätze und Neuordnung der Parkierung“ sowie „Sanierung der Raiffeisenunterführung im Rahmen der Stadtsanierung und anderer Förderprogramme“ zu klären. Die Verwaltung wurde ermächtigt, ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung eines Förderantrages nach LGVFG für den Durchstich an der Raiffeisenunterführung für Fußgänger und Radfahrer mit der Erstellung von vereinfachten Entwurfsunterlagen und einer Kostenschätzung sowie Maßnahmenbeschreibung zu beauftragen. Weiter soll geprüft werden, ob Lauffen a. N. in den Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) einbezogen werden kann. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Weitere zu veranlassen. Gerhard Görz

## Schunk-Azubis zählen zu den Besten

**Ausgesprochen erfolgreich waren die Auszubildenden von Schunk in diesem Jahr: Bei der Preisverleihung der Handwerkskammer Heilbronn-Franken sind am 7. Dezember in Öhringen insgesamt vier Junghandwerker des Lauffener Familienunternehmens ausgezeichnet worden. Bereits im September hatte die IHK Heilbronn-Franken vier weitere Auszubildende von Schunk geehrt.**

Zum 59. Mal haben sich Junghandwerker in den bundesweiten Leistungswettbewerben des Deutschen Handwerks gemessen. Tausende Lehrlinge waren dazu in den jeweiligen Kammerbezirken und anschließend auf Landes- und Bundesebene gegeneinander angetreten. Die Auszubildenden des Kompetenzführers für Spanntechnik und Greifsysteme SCHUNK haben dabei die Jury überzeugt: Erster Kammersieger wurde Alexander Lutz, der auch am Bundeswettbewerb teilnehmen durfte. Zwei-

ter Kammersieger wurde Artur Martin, dritter Philipp Zehnter. Der fünfte Platz ging an Christopher Schmidt. Kammerpräsident Ulrich Bopp betonte bei der Preisübergabe, wie wichtig der Kreis der Unterstützer während der Ausbildungszeit ist: Lehrer, Eltern, Freunde, der gesamte Ausbildungsbetrieb – sie alle hätten zum Sieg der Junggesellen beim Leistungswettbewerb beigetragen. Ralf Schnörr, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, forderte die jungen Handwerkerinnen und Handwerker auf, immer an sich selbst und das eigene Können zu glauben. Schließlich hätten sie allen Grund dazu: „Sie haben eine fundierte Ausbildung hinter sich, haben einen tollen Beruf und für die Zukunft stehen Ihnen alle Türen offen.“

Bereits am 23. September hatte die IHK Heilbronn-Franken im Intersport Messe- und Event-Center redblue in Heilbronn Prüflinge von SCHUNK geehrt: Eine Auszeichnung erhielten Giovanni Giardullo (Fachkraft für La-

gerlogistik) und Timo König (Industrie Kaufmann). Sie hatten bei der Prüfung mindestens 92 von 100 möglichen Punkten erreicht. Kreisbester wurde Tobias Winkler (Technischer Zeichner). Eryk Lubos (Maschinen- und Anlagenführer) erhielt für seine Prüfungsleistung eine Auszeichnung und wurde ebenfalls Kreisbester.

Schon seit Jahren setzt SCHUNK auf Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Mit einer Ausbildungsquote von rund elf Prozent belegt das innovative Familienunternehmen die vordersten Ränge in der bundesdeutschen Industrie. Insgesamt lernen derzeit an den Standorten Lauffen a. N. und Brackenheim-Hausen insgesamt 161 junge Leute die unterschiedlichsten Berufe: Zerspanungsmechaniker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Elektroniker, Technische Zeichner, Industrie- und Informatikkaufleute sowie Studenten der Dualen Hochschule in den Fachrichtungen International Business, Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Weihnachtsfeier im Haus Edelberg

**Am Samstag, 18.12.2009, hatte Haus Edelberg zur diesjährigen Weihnachtsfeier geladen.**

Weit hatte Haus Edelberg seine Türen geöffnet und viele Feierwillige strömten zeitig herein. Jedes Eckchen im großzügig gestalteten, freundlich geschmückten Foyer und im Hausrestaurant war wieder mit Tischen und Stühlen ausgestattet. Schnell waren alle Plätze belegt und die Anwesenden stimmten sich mit Kaffee und köstlicher Tiramisu-Schnitte atmosphärisch ein. Weihnachtliche Stimmung entstand rasch beim Spielen der altbekannten Weihnachtslieder, alljährlich neu Freude bereitend, durch den Posaunenchor Lauffen, unter Leitung von Markus Martin. Zunächst – Begrüßung der Gäste durch Silke Leonhardt, der Hausleitung, die auch durchs Programm führte. In seiner Begrüßungsrede ging Frieder Schuh, der in Stellvertretung für Herrn Bürgermeister Waldenberger gekommen war, auf den Gedanken der Gemeinschaft ein. Er stellte den Gedanken des Gemeinschaftserlebens beispielhaft in seiner Rede in den Vorder-

grund, betonte wie wichtig und wertvoll es sei, dass in dieser vorweihnachtlichen Zeit auch im Seniorenzentrum Gemeinschaft gepflegt würde und freute sich darüber, berichten zu können, dass das „Backhäusle“ zu neuem Leben erweckt werden konnte. Dabei betonte er auch in diesem Zusammenhang, wie das frühere Alltagserleben, z. B. gemeinsames Backen, neu wertgeschätzt würde und diese alten Überlieferungen heute einen neuen Stellenwert erhielten. Dann – beeindruckend das Trompetenquartett mit Julian Aßmann, Paul Postoronka, Luca Rodrigues und Fabio Rodrigues mit ihren Trompeten.

Die Weihnachtsbotschaft musikalisch verkündete mit seiner Violine, Lukas Langer, unterstützt am Klavier von Anna-Lena Frank, Schüler der Musikschule Lauffen.

In seiner kurzen Weihnachtsandacht ging Benedikt Klinkosz auf die frohe Botschaft ein, die mit Jesus in die Welt gekommen ist und durch Weihnachten immer wieder neu verkündet werden darf.

Viel Dynamik entstand, als das Akkordeonorchester Lauffen, unter Leitung von Silvia Blattert, die Freudenbotschaft musikalisch erschallen ließ. Für und mit den Bewohner, Gästen und Mitarbeitern, sang Karl-Heinz Gutensohn (Bariton) begleitet von Christian Adolph am Klavier. Alte und Junge stimmten froh ins weihnachtliche Singen ein.

Den kulinarischen Schlusspunkt setzte der Küchenchef Michael Maier mit einem weihnachtlichen Menü, Peckingbrust mit Kürbis-Kartoffel-Klößen und Apfel-Rotkohl mit Dattelnkrokant, als Nachtisch weihnachtlicher Eistern mit Punschorangen, zu dem er gerne einlud.

Wieder ein wunderschönes, gelungenes Fest, so die Meinung von Bewohnern, Angehörigen und Gästen. Vielen Dank allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern für diesen wohlthuenden Nachmittag.

Gesegnete Feiertage, einen guten Übergang ins Jahr 2010 und ein gutes neues Jahr wünscht

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg-Team

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

**Öffnungszeiten**

**Häckselplatz und Recyclinghof sind über die Feiertage und den Jahreswechsel wie folgt geöffnet: Recyclinghof**

– 24.12.2010, Heiligabend – geschlossen

– 27.12.2010, Montag – geöffnet von 12.00 – 16.00 Uhr

– 31.12.2010, Silvester – geöffnet von 11.00 – 17.00 Uhr

**Häckselplatz**

– 24.12.2010, Heiligabend – geschlossen

– 31.12.2010, Silvester – geöffnet von 11.00 – 16.00 Uhr

Am Samstag, dem 08.01.2011, ist der Häckselplatz auch für die Annahme der Weihnachtsbäumen unverändert von 11.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Um Beachtung wird gebeten.

**Räum- und Streupflicht**

**Kostenfreier Splitt bei Stadt erhältlich**

Jetzt ist sie da: Die Zeit, in der man vor allem morgens mit unliebsamen Überraschungen in Form von eingeschneiten Autos sowie Schnee- und Eisglätte rechnen muss.

Es reicht nicht, nur das eigene Auto von Schnee und Eis zu befreien, sondern vor allem auch den öffentlichen Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Deshalb wird aus aktuellem Anlass nochmals auf Folgendes hingewiesen:

– Den Straßenanliegern (Eigentümer u. Besitzer, das heißt auch Mieter und Pächter) obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m von Schnee und Eis zu befreien.

– Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr.

– Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen

ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken, d. h., Salz ist lediglich bei Glatteis einzusetzen, bei Schneeglätte ist auf o. g. abstumpfende Materialien zurückzugreifen.

Split für den privaten Räum- und Streudienst der Bürgerinnen und Bürger steht in der ehemaligen Gärtnerei im Hainbuchenweg zur Abholung in zwei Boxen kostenfrei zur Verfügung.

Achtung – Bußgelder und Schadensersatzforderungen sind möglich. Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Schwerer wiegt, wenn gestürzte Fußgänger Schmerzensgeld- und Schadensersatzforderungen an die Verpflichteten stellen.

Bitte helfen Sie deshalb mit, dass durch rechtzeitiges Räumen und Streuen eine sichere Benutzung der Gehwege möglich ist.

**Grundsteuerfestsetzung 2011**

Für die Steuerpflichtigen, die im Jahre 2010 keinen Grundsteuer-Änderungsbescheid erhalten haben und im Kalenderjahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer 2011 in gleicher Höhe wie für das Jahr 2010 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Eine gesonderte Festsetzung in einem schriftlichen Steuerbescheid ergeht nicht.

Der Inhalt des letzten Grundsteuerbescheids (Jahresbescheid bzw. Änderungsbescheid) gilt auch für das Jahr 2011 und zwar so lange bis ein neuer schriftlicher Bescheid ergeht.

Die öffentliche Bekanntmachung zur Festsetzung der Grundsteuer gilt nicht für Steuerpflichtige, die in den vergangenen Tagen einen Grundsteuerbescheid 2011 erhalten haben.

Die Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung hat mit dem heutigen Tag die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Dagegen kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Bürgermeisteramt Lauffen am Neckar, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen am Neckar schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingehoben werden.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Kathrin Bohnenstingl, Rathausstraße 10, unter der Tel. Nr. 07133/10644

oder per E-Mail: bohnenstinglk@lauffen-a-n.de gerne zur Verfügung.

Lauffen am Neckar, den 10.12.2010  
gez. Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister

**Schließung**

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtischen Turnhallen bis Sonntag, 9. Januar 2011, geschlossen sind.

Es wird um Beachtung gebeten.

**Landesfamilienpass**

– **Neue Gutscheine ab sofort im Bürgerbüro unter Vorlage des Landesfamilienpasses erhältlich**

Mit der Gutscheinkarte 2011 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses können berechnete Familien insgesamt 20 Mal im Jahr 2011 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Freien Eintritt gibt es zum Beispiel im Schloss Heidelberg oder im Technomuseum in Mannheim, Kunsthalle Baden-Baden, Naturkundemuseum Karlsruhe und Stuttgart, Haus der Geschichte in Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Zentrum für Kunst und Medientechnologie.

Den Pass erhalten unter anderem Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern, außerdem Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigten Kind sowie Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind, Familien, die Hartz IV- bzw. kindergeldzuschlagberechtigt sind. Die Neuausstellung des Landesfamilienpasses erfolgt ebenfalls im Bürgerbüro, sofern Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen.

**Landratsamt Heilbronn**

**Informationen für Landwirte**

Das Landwirtschaftsamt informiert am Dienstag, dem 11. Januar, um 13.30 Uhr im Dorfsaal in Neudenaurenbach zu folgenden Themen: Sortenempfehlungen für die Frühjahrsaussaat. Wachstumsreglereinsatz in Winterweizen. Zielorientierter Zwischenfruchtanbau

**Pflanzenschutz-Sachkundelehrgang im Weinbau**

Das Landwirtschaftsamt bietet 2011 in den Räumen der Weingärtnergenossenschaft Ilsfeld einen Pflanzenschutz-Sachkundelehrgang mit Prüfung an. Referent ist Weinbauberater Lothar Neumann. Termine: Dienstag, 15. März, Donnerstag, 17. März, Mittwoch, 23. März und Dienstag, 29. März, jeweils ab 18.30 Uhr sowie Samstag, 26. März, von 9 bis 12 Uhr. Die Prüfung findet am Dienstag, dem

5. April, tagsüber statt. Telefonische Anmeldung unter 07131/994-7353 (-7341), Fax: 07131/994-7369 oder per Mail: Lothar.Neumann@Landratsamt-Heilbronn.de

**Berufsausbildung zum Landwirt**

In der Mathilde-Planck-Berufsschule in Ludwigsburg, Römerhügelweg 53, gibt es am 19. Januar ab 14 Uhr für Berufsanfänger Informationen für die Ausbildung zum Landwirt.

**Unveränderte Gebühren**

**Die neuen Müllmarken und Banderolen für 2011 können bei Spielwaren Wittmann und Bender gekauft werden.**

Die Gebühren sind seit 2006 unverändert und betragen: siehe Kasten  
Eine **Jahresmarke** berechtigt zur 14-täglichen Leerung des Müllgefäßes. **Banderolen** berechtigen zur einmaligen Leerung des Gefäßes. Banderolen aus 2010 gelten das ganze Jahr 2011. Im Dezember 2010 können auch schon Banderolen für 2011 verwendet werden. Vorhandene **Abfallsäcke** für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle gelten 2011 weiter.

Ab Januar 2011 werden nur Abfalltonnen mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert. Bitte kaufen Sie deshalb rechtzeitig die neuen Marken und Banderolen für das Jahr 2011.

Neben der Mengengebühr wird noch eine Grundgebühr durch besonderen Bescheid erhoben. Auch diese Grundgebühr wurde seit 2006 nicht erhöht. Die Rechnungen gehen den Grundstückseigentümern voraussichtlich im Februar 2011 zu.

Landratsamt Heilbronn  
Abfallwirtschaftsbetrieb

Tonnengröße	Jahresmarke Gebühr	Einmalbänderole		
		Farbe	Gebühr	Farbe
40 l Restmüll	20,00 €	braun	1,00 €	pink
60 l Restmüll	30,00 €	braun	1,50 €	blau
80 l Restmüll	40,00 €	braun	2,00 €	lila
120 l Restmüll	60,00 €	braun	3,00 €	gelb
240 l Restmüll	120,00 €	braun	6,00 €	grün
60 l Biomüll	18,00 €	pink	–	–
80 l Biomüll	24,00 €	pink	–	–
120 l Biomüll	36,00 €	pink	–	–
240 l Biomüll	72,00 €	pink	–	–
50 l-Abfallsack für Restmüll	– –	2,80 €	–	–
60 l-Sack für Gartenabfälle	– –	1,80 €	–	–

**ALTERSJUBILARE**

vom 24.12.2010 – 15.01.2011

24.12.1935 Elfriede Pauline Rohrbach, Am Oberen Haldenrain 6, 75 Jahre  
24.12.1936 Werner Ernst Liebig, Charlottenstraße 79, 74 Jahre  
24.12.1940 Lore Petras, Reisweg 6, 70 Jahre  
25.12.1940 Dieter Zingler, Eberhardstraße 27, 70 Jahre  
26.12.1937 Bruno Dresch, Lange Straße 44, 73 Jahre  
27.12.1930 Karl Friedrich Lederer, Kirchbergstraße 19, 80 Jahre  
27.12.1939 Heide Ott, Lehnerstraße 7, 71 Jahre  
29.12.1928 Johann Wunder, Bahnhofstraße 57, 82 Jahre  
30.12.1938 Georg Reuss, Herdegenstraße 16, 72 Jahre  
31.12.1934 Ernst Harnecker, Kanalstraße 2, 76 Jahre  
31.12.1937 Oskar Schemmel, Bahnhofstraße 103, 73 Jahre  
01.01.1934 Agnesia Steiner, Bahnhofstraße 55, 77 Jahre  
01.01.1936 Renate Wilma Voigtberger, Weissdornweg 3, 75 Jahre  
01.01.1937 Jakov Cabraja, Charlottenstraße 158, 74 Jahre  
02.01.1939 Helmut Karl Kegel, Seugenstraße 61, 72 Jahre  
03.01.1941 Herbert Clauß, Karlstraße 81, 70 Jahre  
05.01.1933 Hilde Anna Hafendörfer, Klosterhof 3, 78 Jahre  
05.01.1934 Erika Kurz, Blücherstraße 2, 77 Jahre  
10.01.1939 Walter Fritz Löw, Friedrichstraße 7, 72 Jahre  
10.01.1941 Edda Isolde Elisabeth Lorenz, Neckarwestheimer Str. 19/1, 70 Jahre  
11.01.1935 Anna Untch, Friedhofstraße 1, 76 Jahre  
14.01.1930 Johann Palcic, Klosterhof 1, 81 Jahre  
15.01.1934 Kazim Aslan, Christofstraße 4, 77 Jahre  
15.01.1940 Helga Hilde Bauder, Trollingerweg 22, 71 Jahre

**Ehejubilare (Goldene Hochzeit):**

31.12.1960 Jürgen und Herta Kaiser geb. Kalmbach, Mühltorstraße 35/1

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN**

vom 14.12.2010 – 17.12.2010

**Auswärtsgeburten:**

In Heilbronn:

Furkan Tekeli; Eltern: Gazi und Elif Tekeli geb. Arkan, Lauffen am Neckar, Brückenstraße 8

**Auswärtssterbefälle:**

Eva Gertrud Maria Kepp geb. Jaineck, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3